

N^o 2.

1868.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 4. Januar 1868.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird ausgegeben:

Titel und Inhalts-Verzeichniß der Gesetzsammlung Jahrgang 1867.

Die Zinsen der Königstiftung (23 Rthl. 12 Sgr.) sind für das Jahr 1867 an Bedürftige nach statutenmäßiger Vorschrift vertheilt.

Detmold den 30. December 1867.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Dheimb.

Die zur Zahlung von Geld- und Naturalgefallen, so wie von Pachtgeldern an die Consistorialcasse Verpflichteten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß dieselben nach dem Tode des Consistorialboten Berger von dem jetzigen Consistorialboten Schulte zu erheben sind.

Detmold den 2. Januar 1868.

Fürstlich Lippisches Consistorium. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1868 ab treten für den Austausch zwischen den Post-Anstalten des Norddeutschen Bundesgebiets folgende Porto-Bestimmungen ein:

2

Das

Das Porto für den frankirten bis 1 Loth schweren Brief beträgt ohne Unterschied der Entfernung 1 Sgr., bei den in der Guldenwährung rechnenden Post-Anstalten 3 Kreuzer;

für einen Brief von mehr als 1 Lth. im Gewicht 2 Sgr. oder 7 Kreuzer.

Bei unfrankirten Briefen tritt ein Zuschlag-Porto von 1 Sgr., ohne Unterschied des Gewichts des Briefes, hinzu.

Bei unzureichend frankirten Briefen wird, neben dem Ergänzungs-Porto, ebenfalls das Zuschlag-Porto von 1 Sgr. in Ansatz gebracht.

Portopflichtige Dienstbriefe werden mit Zuschlag-Porto alsdann nicht belegt, wenn die Eigenschaft derselben als Dienstsache durch den Vermerk „Portopflichtige Dienstsache“ auf dem Couvert vor der Postaufgabe erkennbar gemacht worden ist. Dieser Vermerk muß in die Augen fallen; es empfiehlt sich, daß derselbe oben links in der Ecke auf der Adressseite des portopflichtigen Dienstbriefes von dem Absender niedergeschrieben wird.

Das Porto für die den reglementsmäßigen Bestimmungen entsprechenden Drucksachen und Waarenproben (Waarenmuster) beträgt ohne Unterschied der Entfernung für je $2\frac{1}{2}$ Loth $\frac{1}{3}$ Sgr., bei den in der Guldenwährung rechnenden Post-Anstalten 1 Kr.

Für gedruckte Mittheilungen aller Art, welche mittelst offener Karten expedirt werden, wird pro Stück $\frac{1}{3}$ Sgr., beziehungsweise 1 Kr. erhoben.

Die Gebühr für Zahlungen mittelst Post-Anweisung beträgt:

bei einer Zahlung unter und bis zu 25 Rthl. ($43\frac{3}{4}$ Fl.) einschließlich: 2 Sgr. oder 7 Kr.,

bei einer Zahlung über 25 Rthl. ($43\frac{3}{4}$ Fl.) bis zu 50 Rthl. ($87\frac{1}{2}$ Fl.) einschließlich: 4 Sgr. oder 14 Kr.

ohne Unterschied der Entfernung;

für jene Gebühr können die Post-Anweisungen auf dem Coupon mit brieflichen Notizen, unter Wegfall der bisherigen Beschränkungen, versehen werden.

Im Stadtpost-Verkehr wird für Post-Anweisungen, welche auf Beträge bis zu 50 Rthl. ($87\frac{1}{2}$ Fl.) lauten können, der gleichmäßige Satz von 2 Sgr. oder 7 Kr. Anwendung finden.

Für Postvorschuß-Beträge wird außer dem Porto für die Sendung an Postvorschuß-Gebühr erhoben:

für jeden Thaler oder Theil eines Thalers: $\frac{1}{2}$ Sgr.,

im Minimum aber 1 Sgr.;

für jeden Gulden oder Theil eines Gulden 1 Kreuzer,

im Minimum aber 3 Kreuzer.

Vorstehende Sätze gelten auch bei den Post-Anstalten in demjenigen Theil des Großherzogthums Hessen, welcher dem Norddeutschen Bunde nicht angehört.

Diese Sätze finden ferner, in Folge der vom 1. Januar 1868 ab in Kraft tretenden Postverträge vom 23. November cr. auch für den Postverkehr zwischen dem Gebiete des Norddeutschen Bundes

a. mit den Süddeutschen Staaten: Bayern, Württemberg und Baden, sowie

b. — abgesehen von Post-Anweisungen und Postvorschüssen — mit dem Kaiserthum Oesterreich und

c. — außer den Postvorschüssen — mit dem Großherzogthum Luxemburg Anwendung.

Die Einführung des Post-Anweisungs- und Post-Vorschuß-Verkehrs im Austausch mit dem Kaiserthum Oesterreich ist einem späteren Termine vorbehalten; Postvorschuß-Sendungen werden durch die Staatsposten des Großherzogthums Luxemburg nicht vermittelt.

In Betreff der Porto- u. Sätze für Pakete ohne Werths-Declaration und für Sendungen mit declarirtem Werthe — im Verkehr der Post-Anstalten des Norddeutschen Bundesgebiets unter sich — wird auf das in Nr. 8 des Bundesgesetzblattes abgedruckte Gesetz über das Postarwesen vom 4. Novbr. d. J. Bezug genommen; die betreffenden Sätze finden auch bei den Post-Anstalten im südlichen Theil des Großherzogthums Hessen, sowie auf den gesammten Austausch mit den vorstehend sub a und b bezeichneten Staaten Anwendung; die Staatsposten im Großherzogthum Luxemburg unterhalten keinen Austausch von Päckereien und von declarirten Werthbriefen.

Der Verkauf Norddeutscher Post-Freimarken für die verschiedenen Nennwerthe des Stempels, sowie Norddeutscher Franco-Couverts mit dem Werthstempel von 1 Sgr. und zwar — incl. der Herstellungs-Kosten der Couverts — für den Absatz-Preis von 1 Sgr. 1 Spf. beginnt mit dem 31. December d. J. Dieselben können erst vom 1. Januar 1868 an zum Frankiren in Gebrauch genommen werden.

Die bisher im Gebiete des Norddeutschen Bundes gangbaren Freimarken und Franco-Couverts, welche vom Beginn des Jahres 1868 außer Anwendung kommen, können vom 31. December d. J. ab und ferner innerhalb des ersten Quartals des künftigen Jahres bei den Post-Anstalten gegen Norddeutsche Post-Freimarken beziehungsweise Franco-Couverts (den Verkaufswerth der neuen Franco-Couverts zu 13 Silberpfennigen gerechnet) umgetauscht oder gegen baare Bezahlung zurückgegeben werden. Der Umtausch beziehungsweise die Einlösung kann jedoch, je nach der Währung, auf welche die Werthzeichen der zurückzuliefernden Marken und Couverts lauten, nur bei den Post-Anstalten desjenigen Gebiets stattfinden, in welchem die Ausgabe der Marken u. s. w. erfolgt ist.

Berlin den 24. December 1867.

General-Post-Amt. von Philippsborn.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. M. ab wird die Personen-Post von Pyrmont nach Herford folgenden Gang annehmen:

aus Pyrmont 6³⁰ Vorm.
durch Barntrup 8²⁵ bis 8⁴⁰ Vorm.
durch Lemgo 10⁴⁵ bis 11 Vorm.
in Herford 1³⁰ Nachm.

Minden den 24. December 1867.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Bekanntmachung.

Vom 1. f. M. ab wird die Personen-Post von Detmold nach Lemgo folgenden Gang annehmen:

aus Detmold 8¹⁵ Vormittags
durch Lage 9¹⁵ bis 9²⁰ Vormittags
in Lemgo 10¹⁵ Vormittags.

Minden den 28. December 1867.

Der Ober-Post-Director. Lenz.

Nachricht

über die Thätigkeit der Ablösungs-Commission im Jahr 1867.

Die Ablösungs-Commission hat im vergangenen Jahr den Deconomierath Caesar als Mitglied durch den Tod verloren. Derselbe war bei der Bildung der Commission nach den Bestimmungen in der Ablösungs-Ordnung vom 4. Sept. 1838 in das Collegium eingetreten und hat mit großer Treue und Gewissenhaftigkeit die ihm übertragenen Dienstgeschäfte erledigt.

Nach ergangener Verfügung Fürstlicher Regierung hat eine Wiederbesetzung der erledigten Stelle vorläufig noch nicht wieder stattgefunden.

1. Die Zahl der Sitzungen hat betragen: 20, im Jahr 1866: 23.
2. Die eingegangenen Producte sind: 262, im Jahr 1866: 368.
3. Die neu angebrachten Provocationen betragen 62, im Jahr 1866: 85.
4. Durch die Bestätigungen, welche in den zum Abschluß gekommenen Verhandlungen erteilt sind, wurden definitiv erledigt 115 Sachen; im J. 1866: 98.
5. Die erledigten Sachen betrafen:
 - a. 6 Hude-Ablösungen, und zwar 4 Hude-Ablösungen in Forsten, bei welchen die Abfindungen in Grund und Boden gewährt sind und 2 Ablösungen von Feldhuden, wofür die Entschädigung in Gelde gezahlt ist.

- b. 7 Gemeinheitstheilungen.
- c. 3 Holzberechtigungen und 1 Maßberechtigung.
- d. Die Verpflichtung zum unentgeltlichen Mahlen von Korn und zum Schnei-
den von Holz in einer Mühle.
- e. Die Verpflichtung zum unentgeltlichen Füttern eines Hundes.
- f. An Pachtorn: 136 Schffl. $3\frac{1}{3}$ Mß. Roggen,
15 Schffl. Gerste,
142 Schffl. $2\frac{1}{2}$ Mß. Hafer.
- g. An Diensten:
Spanndienste 131 $\frac{1}{2}$,
Handdienste 4638 $\frac{1}{6}$.
- h. An Zehnten: 1 Blutzehnten, 2 raube Zehnten.
- i. An Malvieh: 1 Schwein.
- k. An Broden: 6.
- l. An Wörsten: 15.
- m. An Flachs: 1 Botten.
- n. An Geldrenten: 367 Rthl. 26 Sgr. 9 Pf.
- o. An Gegenleistungen der Berechtigten im angegebenen Geldwerthe zu 1 Rthl.
- 7. Die Entschädigungen sind, soweit sie nicht durch Grund und Boden bei
Hude-Ablösungen und Gemeinheitstheilungen gewährt wurden, geleistet:
 - a. in Capital mit 18,118 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf.,
 - b. in Geldrenten mit 1488 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf.,welche einem Capitalwerthe von 37,215 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. gleich sind.
Die Capitalsumme beträgt demnach 55,334 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf.; sie war im
Jahr 1866: 23,348 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.. An Reallasten sind jetzt im Gan-
zen abgelöst für 2,460,845 Rthl.
- 8. Auf die ausgeführten Recurse gegen Entscheidungen der Ablösungs-Commission
hat Fürstliche Regierung in zwei Fällen abändernd, in vier Fällen bestätigend
erkannt.
- 9. Die nach der Bekanntmachung in Nr. 1 der Gesetz-Sammlung von 1868
festgestellten Kornpreise sind wiederum gestiegen und zwar:
 - bei Weizen um 1 Sgr. 8 Pf.,
 - " Roggen um 1 Sgr. 3 Pf.,
 - " Gerste um — Sgr. 10 Pf.,
 - " Hafer um — Sgr. 6 Pf.pro Scheffel.

Detmold den 27. December 1867.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. *Seldman.*

Lage.

Lage. Die Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts werden pro 1868 durch das Regierungs- und Anzeigebblatt bekannt gemacht.

Lage den 28. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Fr. Preuß.

Schieder. Die Eintragungen in das Handelsregister hiesigen Amts werden im Jahre 1868 durch das Regierungs- und Anzeigebblatt veröffentlicht werden.

Schieder den 30. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt. Ernst.

Horn. Für Grundstücke, welche zu dem Bahlhauser Communalwege abgetreten worden sind, sollen folgende Entschädigungen ausbezahlt werden:

1.,	dem Colon	Ruhlemer Nr. 1 zu Bahlhausen	120 Athl.	5	Sgr.	10	Pf.
2.,	"	" Klöpping Nr. 2	daselbst	45	"	1	" 10 "
3.,	"	" Nolte Nr. 3	"	64	"	18	" 8 "
4.,	"	" Bochhus Nr. 4	"	35	"	11	" 10 "
5.,	"	" Schneider Nr. 6	"	58	"	—	" 6 "
6.,	"	" Leweke Nr. 7	"	35	"	7	" 10 "
7.,	"	" Hausmann Nr. 8	"	6	"	5	" 3 "
8.,	"	" Husemann Nr. 48	"	33	"	14	" 7 "
9.,	"	" Nolte Nr. 53	"	13	"	6	" 7 "
10.,	"	" Flammenkamp Nr. 1 Bsch. Wehren	272	"	6	"	" — "
11.,	"	" Hofmeister Nr. 20	daselbst	48	"	3	" 9 "

Ansprüche an diese Gelder sind in dem auf Mittwoch den 22. f. M. Februar Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit deren Auszahlung an die Damnificaten wird verfahren werden.

Horn den 21. Decbr. 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Remgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des dem Maurer Thiele hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 13 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 6. Februar f. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerken hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $\frac{2}{3}$ des Tagats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe theilhaftig zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Tage und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo d. 14. December 1867.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung der Grundgüter des Nieggers Niegler hierselbst:

1. Wohnhaus Nr. 19 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause,

2. Land am Liemer Bege (Rev. 36 Nr. 94) zu 1 Schffl. „ Mz. 0,5 Rth.,

3. Land auf dem Richte felde (Rev. 33 Nr. 88) zu 2 Schffl. 4 Mz. 9 Rth.,
erkannt und dazu Termin auf Donnerstag d. 6. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerkten hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe theilhaftig zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Tage und Kaufbedingungen können, vom 9. k. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo d. 14. December 1867.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Derlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist ad Nr. 24 des Firmenregisters hiesigen Amts bemerkt, daß das bisher von dem Rittergutsbesitzer Alfred Tenge zu Niedernbarthausen unter der Firma: „Tengesche Papiermühlen-Administration“ in Dalbke betriebene Fabrik- und Handelsgeschäft in Folge Vertrags der Theilhaftigen von dem 1. k. M., Januar, an auf den Fabrikanten Max Dresel zu Dalbke übergeben wird, und sub Nr. 27 desselben Registers der künftige Inhaber jenes Geschäfts mit der neuen Firma: „Dalbker Papierfabrik“ eingetragen.

Derlinghausen den 30. December 1867.

Fürstlich Pippisches Amt. Böhmer.

Blomberg. Auf Antrag der Wittwe Colona Kühlenhenke Nr. 42 zu Istrup ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe ihres Colonats, zu welchem außer dem auf 650 Rthl. abgeschätzten Wohnhause catastermäßig gehören:

Hofraum . . .	—	Schffl. 1 Mz.	4 Rth.
Gartenland . .	1	Schffl. 4 Mz.	3 Rth.
Ackerland . . .	6	Schffl. 3 Mz.	8,6 Rth.

Termin auf Mittwoch den 29. f. M. Januar, Morgens 10 Uhr, angesetzt, wobei auch vorbehältlich höherer Genehmigung versuchsweise einzelne Colonatsparzellen vom Verkaufe ausgeschlossen werden sollen.

Alle, welche Anspruch auf die Colonatskaufgelder machen und welche an das Colonat Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte erheben wollen, werden unter dem Rechtsnachtheile zum Termine vorgeladen, daß ihre Rechte im Verhältniß zum neuen Erwerber des Colonats sonst verloren gehen.

Blomberg den 27. December 1867.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Horn. Ein für den verstorbenen Leibzüchter Bentmann zu Fissenknick auf das Bertram'sche Colonat Nr. 102 zu Meinberg 4. Orts ingrossirtes Darlehn zu 50 Thlr. soll zurück bezahlt, die darüber sprechende Obligation vom 9. April 1829 aber abhanden gekommen sein. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die fragliche Obligation machen, hiermit aufgefodert, solche in dem auf

Mittwoch den 15. f. M.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation wird erkannt werden.

Das demnächst zu erlassende Präclufiv-Decret wird nur durch Anschlag an hiesiger Amtsstube bekannt gemacht werden.

Horn den 12. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Auf das Bicker'sche Colonat Nr. 3 in Ehrsen ist am 26. April 1783 für den Kaufmann Krome hieselbst ein Darlehn von 1000 Rthl. im Hypothekenbuche 3ten Orts eingetragen. Dies Darlehn, welches durch Cession vom 1. October 1801 auf den Conductor Brinkmeier in Büllinghausen übergegangen ist, ist nach Angabe des Schuldners zurückbezahlt, eine löschungsfähige Quittung aber nicht zu beschaffen, weshalb die Mortification der qu. Obligation beantragt worden ist.

Diejenigen, welche aus derselben Ansprüche erheben zu können glauben, werden aufgefordert, solche so gewiß im Termine

Freitag den 31. t. M., Morgens 10 Uhr, hier geltend zu machen und zu begründen, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden und die Löschung der Obligation im Hypothekenbuche erfolgen soll. Schötmar den 27. December 1867.

Fürstlich Lippisches Amt das. J. B. Eberhardt.

Nutz- u. Brennholz-Verkäufe.

Detmold. Es werden meistbietend verkauft:

A. Im Schutzbezirk Meinberg am Donnerstag, d. 9. d. M. Morgens 10 Uhr im Forstorte Strang

a. an Buchenholz 689 Cub. F. Nutzholz, 44 Kloben = 4 Knüppel = 12 1/2 Stockholz- und 15 Reisig-Klastern.

b. an Birkenholz etwa 30 Bund Besenreisig.

B. Im Schutzbezirk Dahlhausen am Freitag, d. 10. d. M.

1. im Sträß Morgens 9 1/2 Uhr

a. an Eichenholz: 55 Cub. F. Nutzholz, 1/4 Knüppel = 1/2 Stockholz- und 19 Reisig-Klastern.

b. an Birkenholz: 560 Cub. F. Nutzholz, 5 Knüppel = 3 Stockholz- und 9 Reisig-Klastern.

c. an Erlenholz: 1 Knüppel- und 8 Reisig-Klastern.

d. an Buchenholz: 1 1/2 Kloben = 1 1/2 Knüppel = 1 Stockholz- und 4 Reisig-Klastern.

e. an Tannenholz: 10 Hopfenstangen.

2. in der Schmeltebreite gegen 11 Uhr:

a. an Eichenholz: 101 Cub. F. Nutzholz, 1/4 Knüppel = 1/2 Stockholz- und 9 Reisig-Klastern.

b. an Birkenholz 140 Cub. F. Nutz-

holz, 1/2 Knüppel = 1/2 Stockholz- und 1 Reisig-Klastern.

c. an Buchenholz: 3/4 Kloben = 1 Stockholz- und 5 Reisig-Klastern.

d. an Erlenholz: 43 Schlagholzhausen.

3. Im Evenhauser Holze gegen 1 Uhr:

a. an Birkenholz: 279 Cub. Fuß Nutzholz = 1 Knüppel = 2 1/2 Stockholz- und 2 Reisig-Klastern.

b. an Erlenholz: 97 Cub. F. Nutzholz, 1/2 Stockholz- und 27 Reisig-Klastern.

C. Im Schutzbezirk Bexten am Sonnabend d. 11. d. M.

1. Im Niedernholze Morgens 9 Uhr:

a. an Birkenholz: 325 Cub. F. Nutzholz, 1 Knüppel = 2 1/4 Stockholz- und 4 1/2 Reisig-Klastern.

b. an Schlagholz 108 Hausen.

2. In der Hainbuchenstraße gegen 11 Uhr:

a. an Buchenholz: 22 Cub. F. Nutzholz, 5 Kloben = 4 Knüppel = 4 3/4 Stockholz- und 6 Reisig-Klastern.

b. an Birkenholz: 20 Cub. F. Nutzholz.

3. Im Drögenbraken gegen 12 Uhr: 53 Schlagholzhausen.

Detmold, d. 2. Januar 1868.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen: Nutzholz: Verkauf
im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Sonnabend, den 11. Januar sollen aus der Wiggengrund öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden:

123 Stück Buchen Nutzholz
= 5177 Cubicfuß, darunter mehrere Sägeblöcke.

Kaufliebhaber wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr auf der Chaussee unterhalb der Gauseföte beim Eingange in die Wiggengrund einfinden.

Desterholz, den 1. Januar 1868.
Der Forstrath Kemper.

Brennholz: Verkauf
im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Aus den Schutzbezirken Sternberg und Brake sollen am Donnerstag den 9. d. M. Morgens 10 Uhr im Groteschen Gasthause zu Belle vue bei Lemgo nachstehend aufgeführte Brennholzer meistbietend verkauft werden und zwar:

- 1, aus dem Forstdistrict Habichtsborg
10 Kl. Buchen Kloben
90 " " Knüppel
- 2, aus dem Forstdist. Erstgrund
32 1/2 Kl. Buchen Kloben
22 " " Knüppel
- 3, aus dem Forstdist. Schluchtberg
24 Kl. Buchen Kloben
41 " " Knüppel
- 4, aus dem Forstdist. Steinkuhlenberg
10 Kl. Buchen Kloben
7 " " Knüppel und Astreisig
- 5, aus dem Forstdist. Ober-Nettling

20 Kl. Buchen Kloben
8 " " Knüppel und Astreisig

6, aus dem Forstdist. Amelungsborg
20 Kl. Buchen Durchforstungsreisig
7, aus dem Forstdist. Sportholz

7 Kl. Buchen Stockholz und Astreisig.
Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die ad. 3 genannten Hölzer fast unmittelbar an dem von Schwelentrup nach Sternberg führenden Communalwege stehen.

Sternberg, den 2. Januar 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz und Brennholz-Verkauf
im Forstreviere Berlebeck.

Berlebeck. Im Berlebecker Forstrevier sind aufgehauen:

1. im Forstdistrict Siemenstufen:
50 Stück Buchen Nutzholz von
18 — 40 Fuß lang. und
60 — 80 Zoll rund.
2. Im Forstdistrict Krähenlau:
48 Stück Kiefern Nutzholz
= 940 Cbfß.
20 Klfz. desgl. Kloben
10 " " Knüppel

Die Kloben und Knüppel sind in ungetrennten Längen aufgearbeitet.

Der Verkauf dieser Hölzer findet statt am Mittwoch den 8. Januar k. J. Morgens 10 Uhr und zwar an Ort und Stelle.

Käufer wollen sich am bemerkten Tage Morgens 9 Uhr zu Lopsborn einfinden.
Berlebeck, den 29. Decbr. 1867.

Der Oberförster Schnitger.

Ver-

Verkauf von Nutz- und Brennholz im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Dienstag, den 7. Januar sollen folgende Nutz- und Brenn-
hölzer aus dem Schutzbezirk Berlebeck
meistbietend an Ort und Stelle verkauft
werden:

- 1) am Falkenberger = Hohl:
8 Eichen Nutzholzklastern und
 $\frac{1}{2}$ Eichen desgl.
5 Stück Birken = Nutzholz = 52
Cubicfuß;
 $2\frac{1}{2}$ Buchen Kloben =,
 $4\frac{1}{2}$ desgl. Knüppel = und
 $14\frac{1}{2}$ desgl. Reisigklastern.
 - 2) Auf der kleinen Emse:
89 Stück Fichten Bauholz = 809
Cubicfuß.
 - 3) Auf der Berlebecker Heide:
34 Stück Buchen Nutzholz = 1531
Cubicfuß.
29 Buchen Kloben =,
 $2\frac{3}{4}$ desgl. Knüppel = und
 $22\frac{1}{2}$ desgl. Astreißig = Klastern.
- Ferner:
1 Stück Eichen Nutzholz = 43 Cu-
bicfuß und
 $\frac{1}{2}$ desgl. Knüppelklastern.
Kaufliebhaber wollen sich am bezeich-
neten Tage Morgens 10 Uhr beim
Forsthaufe am Hirschsprunge einfinden.
Desterholz, den 30. December 1867.
Der Forsttrath Kemper.

Detmold. Die Bauhandwerker und
Lieferanten werden hierdurch erinnert,
ihre Rechnungen über Bauarbeiten und
Lieferungen aus dem Jahre 1867 bis
zum 15 Januar, spätestens bis 31 Ja-

nuar 1868 an den Unterzeichneten oder
an den Bauverwalter Plöger einzureichen.

Detmold, den 30. December 1867.

Die Hofbauverwaltung.

W. v. Meien.

Holzauction.

Dehlentrup. Unterzeichneter beab-
sichtigt eine Quantität Buchen und Ei-
chen Brenn- und Nutzholz öffentlich
verkaufen zu lassen. Kauflustige wollen
sich dazu am

Donnerstag den 9. d. M., Morgens
10 Uhr,

auf dem Bükerschen Hofe oder im Ge-
hölze „dem Berkenbroke“ an der Lemgo-
Detmolder Chaussee einfinden. Nach dem
Verkauf des Brennholzes kommen auch
mehrere starke Buchen und Eichen, zu
Schiffs- und Bauholz sich eignend, auf's
Gebot.

Dehlentrup, 2. Januar 1868.

Colon Bük er.

Detmold. $2\frac{1}{2}$ Scheffelsaat gutes
Land, oben im Gremmensiecke, genannt
„an den Mulinen“, nahe am Fußwege
nach Drbke, welches sich auch vorzüglich
zur Anlage von Gärten eignen würde,
da dasselbe bloß durch einen Fahrweg
von davor liegenden Gärten getrennt
und neben demselben schon ein Garten
angelegt ist, beabsichtige ich unter der
Hand zu verkaufen. Darauf Reflecti-
rende wollen sich bei mir melden.

J. Déjean, senior.

Bogelhorst. Etwa 30 Stück große
zu Dielen, Bau- und Bedarfholz brauch-
bare

bare Eichen beabsichtige ich auf dem Stamme am Donnerstag den 9. k. M. Januar, Morgens 11 Uhr, in meinem, ohnweit der Lemgo = Hamelschen Chaussee liegenden Gehölze, die Fulmbke genannt, meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Kauflustige alsdann an Ort und Stelle einfinden wollen.
Wittwe Bö h m e r.

Häuser-Verkauf oder Verpachtung.

Zwei in diesem Jahre gebaute Häuser in Lubbeck zwischen Lemgo u. Trepshagen stehen zum Verkauf oder zur Verpachtung und können Ostern 1868 bezogen werden. $\frac{2}{3}$ des Kaufgeldes können zu $4\frac{1}{2}\%$ stehen bleiben.
Colon Niebuhr in Hörstmar.

Detmold. In dem von mir gemietheten G. Michaelis'schen Hause Nr. 92 an der Krümmenstraße kann ich zum 1. April d. J. eine Familienwohnung vermieten.

Detmold 1. Januar 1868.

H. Hochfeld.

Detmold. Eine freundliche Herrenwohnung (mit 1 oder 2 Kammern) möblirt oder nicht, ist k. Ostern zu vermieten. Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Marinirten Aal in Gelée Röst-Aal, Rost-Aal, geräucherten Aal, marinirten Lachs, geräucherten Lachs, Gänse-Roulade, Lüneburger Reunagen und Astrachan-Caviar empfiehlt

Rudolph Klingenberg.

Detmold. Messina-Apfelsinen und Malaga-Citronen empfiehlt
Rudolph Klingenberg.

Stellegesuch.

Ein Oekonom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht pr. Ostern 1868 Stellung als Wirthschaftsverwalter. Gest. Offerten sub. Litt. A. W. 433. durch die Annoncen-Expedition von G. Schlotte in Bremen erbeten.

Detmold. Von der Mindener Bürgerzeitung ist soeben die 1. Nummer des neuen Jahrganges ausgegeben. Bestellungen darauf nimmt entgegen die Meyer'sche Hofbuchhandlung.

400 bis 500 Thlr. werden gegen erste hypothekarische Sicherheit anzuleihen gesucht. Wo, sagt die Redaction dieser Blätter.

Die Paderborner Dampfmühle hält bei Herrn F. A. Müller in Detmold Lager ihrer Mühlenfabrikate, die daselbst zu Mühlenpreisen abgegeben werden.

Detmold. Zum 1. April k. J. steht eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Piecen, Keller und Bodenraum, am liebsten an einzelne Personen, zu vermieten. Die Redaction giebt Auskunft.

Heute wurde ausgegeben:

Vippischer Volksbote. 1868 Nr. 2.

Diese Nummer enthält:

1. Abessinien und der Krieg. — 2. Zwei Eigenthümlichkeiten des Vippischen Landes. — 3. Ein schönes Weihnachtsgeschenk. — 4. Weltschau. — 5. Aus Kirche und Schule. —

6. Korrespondenz. (Blätter.) — 7. Neueste Nachrichten. — 8. Kirchen u. Schuldienst. — 9. Recension über Middendorf, die Gegend der Varusschlacht. — 10. Kornpreise f. Januar 1868. — 11. Vermischte Anzeigen. —

Sämmtliche bis jetzt eingegangene Bestellungen sind expedirt; noch rückständige bitten wir gef. aufgeben zu wollen, und zwar die für Detmold bei der Verlagshandlung, die auswärtigen dagegen bei der nächstgelegenen Post.

Detmold, 3. Januar 1868.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Lena Ems

Landrabbiner Dr. Fahrenbach

Verlobte.

Münster und Detmold im December 1867.

Der Vaterländische Frauen-Verein richtet an alle seine Zweig-Vereine, wie an seine Mitglieder und Wohlthäter, und an alle zu Werken barmherziger Liebe geneigte Leser dieser Aufforderung die dringende Bitte um hülfreichen Beistand zur Linderung der Noth, welche Missethats und Theuerung in dem östlichen Theile der Monarchie hervorgerufen haben, und welche in erschreckendem Maße sich steigern muß, wenn nicht rechtzeitig und in richtiger Weise Hülfe geleistet wird. Wer schnell giebt, giebt doppelt!

Die Unterzeichneten sowohl als die Zweig-Vereins-Vorstände sind zur Annahme von Gaben bereit und werden gewissenhaft, durch die Zweig-Vereine in den betreffenden Gegenden und durch andere, hiesfür besonders geeignete Personen, für die bestmögliche Verwendung Sorge tragen.

Berlin den 3. Dezember 1867.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Charlotte Gräfin Ihering, A. Krause geb. Vessel, Marie Nödelchen geb. Friedheim,
Vorstandende Albrechtstraße 12^a Johannisstraße 2.

Wilhelmsstraße 79.

F. W. Krause,

Fürst Boguslaw Radziwill, A. v. Sydow,

Geh.-Kommerzien-Rath, Schatzmeister. Wilhelmsstraße 77. Wirklicher: Geh. Rath
Leipzigerstraße 45. Matthäi-Kirchstraße 28.

Freiherr v. Troschke

Dr. Kraetzig,

General-Lieutenant.

Geheimer Ober-Regierungs-Rath, Stellvertreter.

Regentenstraße 21.

Anhaltische Communication 8.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklärt sich bereit

Detmold den 30. December 1867.

Frau von Gilca. (Allee-Straße).

Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein probates Linderungsmittel rühmlichst bewährten Kräuter-Bonbons des Kgl. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch zu Heiligenbeil werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich echt debitirt in Detmold durch Friedrich Koch, Hoflieferant und in Lemgo durch Theod. Kellner.

Einem verehrlichen Publicum erlaube ich mir folgende Nähemaschinen zu empfehlen:

(Wheeler & Wilsons System)

- | | | |
|--------|--|----------------|
| Nr. 1. | Weißzeug-Maschine mit Eigeneinnäherns, Säumerns, Bandaufnäherns, Kränzel-Apparaten Bandeinfaßapparaten | 48 Rthl. |
| Nr. 2. | Do. mit versilberten Armen, vergoldeten Tischgestelle und verschließbaren Deckkasten | 58 Rthl. |
| | Halb Schifffonier oder Commode von | 66 — 120 Rthl. |
| | Nach Planer's & Kaisers verbessertem System: | |
| | Kleine Handwerker-Maschinen | 66 Rthl. |
| | Do. Große mit noch einmal so großen Schifffchen | 80 Rthl. |
| | Netto comptant frei ab Hamburg. | |

Alle Aufträge werden prompt besorgt, für die Güte wird Garantie geleistet und bin ich auf Verlangen gern bereit, bei dem Empfange der Maschinen die erforderliche Gebrauchsanweisung zu ertheilen.

Detmold, 2. Januar 1868.

A. Lesemann.

Vorträge zu Detmold.

Herr Professor v. Schlagintweit beabsichtigt, im Rathhause zu Detmold am 6., 7. u. 11. Januar, jedesmal um 6 1/2 Uhr Abends, vor Damen und Herren in drei Vorträgen eine geographische und ethnographische Schilderung Hochasiens in der Weise zu entwerfen, daß er dieselbe durch Karten, größere landschaftliche Ansichten, Zeichnungen etc. erläutert und hierbei seine im Himalaja, in Tibet und in Turkistan gemachten Reisen zu Grunde legt. Das Abonnement zu diesen drei Vorträgen beträgt einen Thaler für die Person. Für Schüler und Schülerinnen 15 Sgr. Der Preis außer Abonnement ist auf 15 Sgr., für Schüler und Schülerinnen auf 7 1/2 Sgr. festgesetzt. Einzeichnungen beliebe man in die in der Klingenberg'schen Buchhandlung aufliegende Liste zu machen.

A. R. Günthers Benzoë-Seife

(aus der Fabrik von B. E. Bergmann)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à Stück 5 Sgr. Ferd. Schultze Nachfolger in Lemgo u. L. Vollmar in Detmold.

Die Gegenwart kennt die ächten Heilnahrungsmittel, welche manches Weh lindern.

Berlin, 26. Nov. 1867. Herrn Hoflieferanten Johann Hoff hier, Neue Wilhelmstr. 1. Ein berühmter Arzt, welcher mich behandelt, hat sich sehr gefreut, daß ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier eine besondere Besserung meines leidenden Zustandes veranlaßt hat; er theilte dies den andern anwesenden Ärzten mit. Zur Fortsetzung dieses guten Erfolges (eine neue Bestellung.) Verwittwete Major von Carlowitz, geb. von Holgendorff, Schwedterstr. 250. — Wulfskuhl b. Brahltsdorf (Mtlb. Schw.), 15. Novbr. 1867. E. W. bitte ich um Zusendung eines größeren Quantums Ihrer Malzgesundheitschokolade. Frau von Bülow, geb. von Roschow. — Ihre berühmte Malzgesundheitschokolade hat meiner Brust sehr gut gethan. Da ich nun in Folge der ungünstigen Witterung am Halse leide, will ich auch Ihre Brustmalzbombons gebrauchen (folgt Bestellung). A. Vielesfeld, Gutsbesitzer in Schadowalde b. Marienburg. — Ebendaher 15. Nov. 1867. Ihre Malzgesundheits-Chokolade hat mir gegen meinen Halskatarrh sehr gut gethan. Vielesfeld.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager Louis Pustkuchen in Detmold.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Lindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. —

Niederlagen befinden sich, à 4 Sgr. per Packet in Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Lage bei Aug. Kraft; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wittwe C. Petri; in Derlinghausen bei F. Buchup; in Rischenau bei Heinr. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Langenholzhausen bei Gust. Neussel; in Schwalenberg bei Th. Wilckens; in Bösingfeld bei Stüde.

Das größte Glück eines Kranken ist die Erlangung dauernder Gesundheit.

Seit längerer Zeit litt ich an einem lästigen Husten und kaufte mir bei Herrn Eduard Baumann hier den berühmten Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup, wel-

welcher mir sehr gute Dienste leistete und will ich ihn allen Kranken die an Brustleiden, Catarrh, Husten und Verschleimung leiden, bestens empfehlen.

Bunzlau den 9. April 1867. **Herrmann Hübner**, Fleischermeister.
Für Detmold hält Lager in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr., und 7 1/2 Ngr.
Herr Louis Pustkuchen.



Dr. Deringniet's arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) durch seine hervorragende Qualität für das Hausweien nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12 1/2 Sgr.

Dr. Deringniet's Kräuter-Wurzel-Haar-Öl zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.

Gebr. Leder's

Balsam. Erdnussöl-Seife als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel höchlichst anerkannt.

Prof. Dr. Albers

Rheinisch. Prast-Caramellen als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

a versiegelte rosa-rothe Dose 5 Sgr.

à St. 3 Sgr.
4 St. in einem Packet
10 Sgr.

Einziges Depot für Detmold bei Louis Pustkuchen.

Bremen. Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Restaurateurs Ernst Heinrich Friedrich Wilhelm Masch hieselbst der Concurs eröffnet und der Obergerichtsanwalt Dr. Bredenkamp zum provisorischen Curator der Concursmasse bestellt ist.

Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Betheiligte hierdurch aufgefördert in dem auf

Mittwoch den 22ten Januar 1868, Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine, welcher auf dem Rathhause in der Untergerichtsstube stattfinden wird, entweder persönlich oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar ihre Separationsansprüche und Forderungen, sowie die ein Vorzugsrecht der letzteren begründenden Umstände anzugeben, zugleich auch die sich auf diese Angabe beziehenden Belege beizubringen und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses von der obgedachten Masse, resp. des Verlustes ihres Vorzugsrechts für dieses Debitverfahren, ohne daß eine weitere Präclusion erfolgt.

Bremen, aus der Kanzlei des Untergerichts, am 30. Novbr. 1867. Post. Dr.

Mit dem Ende des vorigen Jahres ist der sechste Band der Gesefsammlung (der vierzehnte der Landesverordnungen) geschlossen worden und soll das demselben beizufügende alphabetische Register mit einer der nächsten Nummern ausgegeben werden.

Die Redaction.

Redacteur: G. Rudolph. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.